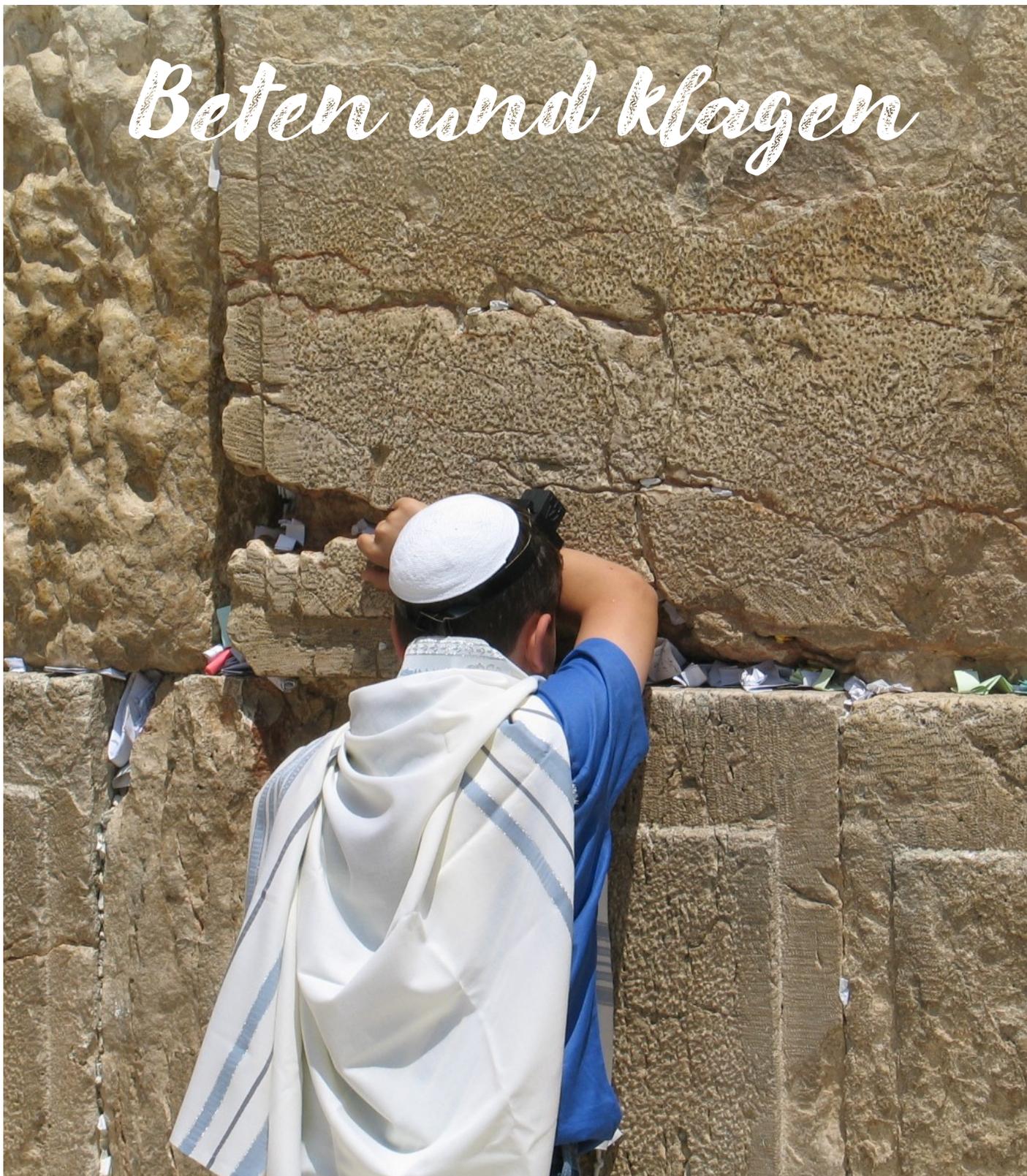


Beten und klagen



Zenti „Persönlich“

„Bete mit uns für Frieden in Europa!“

Infobrief Heilsarmee Zürich Zentral, Mai 2022

Beten und klagen

Liebe Zenti-Leser und Leserinnen

Wir haben eine liebe Freundin verloren, wir verstehen den Krieg nicht, wir leiden mit Menschen, die schwer krank sind...

Klagen tun wir, wenn die Dinge nicht so sind, wie sie sein sollten. Spannend ist, dass in der Bibel, vor allem in den Psalmen recht viel geklagt wird—und zwar im Gottesdienst, in der Anbetung.

Was bedeutet das für unsere Gottesanbetung? Müssen wir Gott etwas vormachen? Ihn fröhlich loben, unabhängig wie unsere Situation ist?

Die Psalmschreiber zeigen uns: eben nicht. Auch Gott leidet darunter, dass die Dinge mit seinen Menschen in der Welt nicht so laufen, wie sie sollten. Auch Jesus weint darüber, dass Lazarus und auch alle Menschen unter dem Tod leiden. Jesus erbarmt sich über Menschen, die ihn um Hilfe anflehen.

Gott weiss, wie es um uns steht. Umso mehr tut es uns gut, ihm unsere Klage zu bringen, abzuladen, was nicht stimmt. Psalm 30,6b: „Die Nacht ist noch voll Weinen, doch mit dem Morgen kommt die Freude.“

Wer bei Gott klagt, wird schlussendlich mit Hoffnung erfüllt. Hoffnung, dass Gott eingreifen und handeln will, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Wir haben sein Wort. Das Nordreich Israel muss sich vom Prophet Jesaja sagen lassen, was die Konsequenzen von ihrem Abfall von Gott sind, nämlich der Verlust von ihrem Land. Und

doch ist es gerade Jesaja, der ausruft: tröstet, tröstet mein Volk. Es wird eine andere Zeit kommen, Gott wird sich erbarmen.

Wir haben im Andenken an die übriggebliebene Westmauer des ehemaligen Tempels in Jerusalem im Saal eine kleine Mauer aufgebaut. Auch beim Imbiss haben wir Gästen die Möglichkeit angeboten, ihre Klagen aufzuschreiben und in die Ritzen der Mauer zu stecken. Einige haben das wahrgenommen. Wir haben speziell gebetet für all diese Anliegen. Gott ist es nicht egal, er nimmt Anteil an unserem Schicksal, das wollten wir den Gästen damit weitergeben.

Psalm 56,9 Du zählst alle meine Klagen. Sammele alle meine Tränen in einem Gefäß. Du hast doch jede einzelne in deinem Buch festgehalten. 10 An dem Tag, an dem ich dich zu Hilfe rufe, werden meine Feinde sich zurückziehen. Denn eines weiß ich: dass du, Gott, auf meiner Seite stehst. 11 Gott, ich preise dein Wort. Ja, Herr, ich preise dein Wort. 12 Ich vertraue auf Gott, warum sollte ich mich fürchten?

Mit dieser Hoffnung und diesem Vertrauen dürfen und sollen wir alle unseren Weg weitergehen.

Markus und Iris



Wer ist Ruedi Bolliger?

Ich bin in Luzern geboren, aber wegen der Arbeit meines Vaters sind wir nach Zürich gezogen, wo ich 4 Jahre auf eine katholische Schule oberhalb vom Central ging. Meine Mutter ist aus Lugano, wo ich jedes Jahr ein paar Tage verbringe, weil mir die südliche Mentalität einfach gut tut. Ich war 30 Jahre verheiratet und bin seit 7 Jahren geschieden. Wir haben - auch wegen unserer 2 erwachsenen Kinder - nach wie vor ein gutes Verhältnis. Ich bin sehr stolz auf meine Kinder Matthias und Veronika.

Beruflich habe ich zuerst Schriftsetzer gelernt. Da sich die Arbeit sehr gewandelt hat und mir später nicht mehr gefiel, habe ich 40jährig ins Migrationsamt als Verwaltungsangestellter gewechselt.

Ich bin in meinem Leben viel gereist mit Reisegruppen, z.B. war ich 3x in Brasilien, 2x in Thailand und auch in Sri Lanka und den Philippinen. Es hat mich beeindruckt, dass die Menschen in einfacheren Lebensumständen glücklicher und zufriedener sind als die Menschen in der Schweiz.

Als Pensionierter bin ich viel unterwegs: ich spaziere viel, und engagiere mich als Freiwilliger im Pflegeheim Bachwiesen in der Gottesdienstbegleitung von BewohnerInnen (mache ich schon seit 32 Jahren), in der Pfarrei St. Konrad alle 3 Monate beim Einpacken und Verteilen von Schriften und in der Pfarrei Peter und Paul helfe ich mit bei Anlässen.

Mich findet man auch immer beim Spaghetti-Essen im Netz4.



Ein besonderes Hobby von mir ist Fussball. Ich habe eine Saisonkarte für den FCZ und besuche die Mannschaft wöchentlich in Hirzenbach beim Training, das heisst, ich bin dort, wenn sie ankommen und plaudere ein wenig mit ihnen. So bin ich mit ein paar Fussballern auf Du.

Was liegt Dir in Deinem Leben am meisten am Herzen?

Mir ist es wichtig, mich mit positiven Menschen zu treffen, die auf gute Art miteinander umgehen. Ich will anderen Gutes tun, weil ich so auch selber gesegnet werde.

Welche Bedeutung hat für Dich der Glaube?

Ich bin sehr dankbar, dass ich in meinem Glauben Halt und Kraft finde.

Was gefällt Dir am besten im Zenti?

Es ist wie eine Familie, ich werde persönlich begrüsst. Der Gottesdienst gibt mir Lebenskraft.

Suppe (Sandwich, Imbiss), Seife (Kleider) und Seelenheil (Gottesdienst und Bibellesegruppen)



Bahnhofhilfe: Seit 3 Wochen sind es nur noch 1/3 so viele Flüchtlinge wie zu Beginn. Im Moment kommen zwischen 50 und 100 UkrainerInnen pro Tag an. Wir haben Marcel Dubi, Florian Ritter, Adel Noor und immer zwei Freiwillige, die jeweils 3 Stunden abdecken, im Einsatz. Alles hat sich gut eingespielt und am orthodoxen Osterfeiertag wurden russische Osterkuchen gespendet.

„Hope-Kleider“-Abgabezelt: Wegen der Druckverzögerung unserer bestellten Gutscheine machten wir uns Gedanken, wie die UkrainerInnen von der Kleiderabgabe erfahren würden. Am Sonntag vor der Eröffnung haben wir einen Anlass der ukrainischen Rechtsanwältin Anna Werren beherbergt. Statt 40 nahmen 300 Ukrainer teil, die wir alle mit einem Gutschein ausstatteten. 50 Davon erschienen dann auch im Zelt am Er-



Überblick – Korpsfamilie

Gute Besserung !

Betet für unsere Kranken und Betagten.
Schickt Kartengrüsse und telefoniert mal!

Susanne Ryser hat etwas Mühe mit Atmen wegen dem Coronavirus. Auch Hanspeter und Margrit Vogel haben sich angesteckt mit dem Virus.

Betet für gesundheitliche Stärkung für Elisabeth Hottiger, Liselotte Wavre, Christine Grossen, Eliane Wiget, Mike Strickler und Barbara Steck.

Betet auch für Klärli Kägi und Erich Bodmer, die ihre Ehepartner verloren haben.

Todesfall

Christine Hauri hat sich am Ostermontag, 18. April in ihr himmlisches Zuhause aufgemacht. Wir wünschen Familie und Freunden Gottes Trost in ihrem Verlust!

Geburt

Bela Fuhrer ist am Dienstag Abend 12. April auf die Welt gekommen! Wir gratulieren Ricarda und Fabian!!! Und wünschen ihnen viel Energie auch für Gina und Ari.

Kollekte

GD 27.03.22: 376.30 CHF
GD 03.04.22: 467.35 CHF
GD 10.04.22: 1547.00 CHF Teilen&Beten
GD 17.04.22: 485.95 CHF
GD 24.04.22: 428.00 CHF
Herzlichen Dank für alle Kollekten und Patronen!

Geburtstage Mai

Marianne	Fuhrer-Meyer	1.5.
Pascal	Maurer	5.5.
Raphael	Maurer	5.5.
Klara	Kägi-Pfaffhauser	6.5.
Christian	Fuhrer-Meyer 70 J.	7.5.
Hanny	Bommeli	11.5.
Ari Elias	Fuhrer	12.5.
Peter	Allenbach-Jaggi	13.5.
Roger	Ninghetto 75 J.	13.5.
Lars	Fuhrer	15.5.
Edith	Möhr 85 J.	15.5.
Eliane	Wiget 75 J.	15.5.
Yannick	Maurer	16.5.
Erich	Bodmer	19.5.
Silvia	Pfunder	21.5.
Habtish	Abraha	24.5.
Tobias	Kramer	24.5.
Hans-Peter	Leiser	24.5.
Walter	Bommeli	25.5.
Heidi	Schönenberger	26.5.
Sonja	Jäggi-Mettler	30.5.
Monika	Leiser	31.5.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Freude und Kraft im Alltag. Gottes Segen begleite Euch!

Elda Tanner hat viel Post zum Geburtstag bekommen, was sie sehr berührt und gefreut hat. Sie ist nicht vergessen gegangen! Da sie es aber nicht mehr schafft, allen zu antworten, bedankt sie sich auf diesem Weg herzlich!



AM ANFANG
WAR DAS WORT.
DAS WORT WAR
BEI GOTT, UND
DAS WORT WAR
GOTT SELBST.
JOHANNES 1:1

Johannesevangelium für Fortgeschrittene

Zusammenhänge entdecken, in die gesamte Geschichte der Bibel einordnen, Parallelen entdecken, Fragen stellen, eintauchen ...

Folgende Dienstage 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
3. + 17. + 31. Mai; 14. Juni; 16. + 30 August;
13. + 27. September

Treffpunkt: Ankersaal

Heilsarmee Zürich Zentral
Ankerstr. 31, 8004 Zürich,
Kontakt: Iris Muntwiler,
Tel.: 044 242 53 89



Beim Markusevangelium für Anfänger sind wir inzwischen eine Gruppe von bis über 10 Personen und es macht Freude, so zusammen unterwegs zu sein!

Für Personen, die nur abends Zeit haben und die Bibel schon recht gut kennen, möchte ich deshalb ein weiteres Angebot machen. Das Johannesevangelium ist die Grundlage, aber Johannes war verwurzelt in den Schriften vom alten Testament. Zusammen wollen wir entdecken, was hinter dem, was er schreibt, dahintersteckt. Und wir wollen den entdecken, der das Wort ist!



Herzliche Einladung! Amsterdam Staff Band im Zenti-Gottesdienst
Sonntag, 15. Mai



**OUT OF
THE BOX**

Das Heilsarmee-Festival

11./12.

JUNI 2022

THUN-EXPO



30. Juli – 6. August 2022

Ferienzentrum Waldegg,
Rickenbach BL

Informationen auf:

heilsarmee.ch/all-inclusive

ALL
inclusive

interkulturelles Ferienlager
für Gross und Klein



Impressum und Kontakt

Markus und Iris Muntwiler, Gemeindeleitende Heilsarmee Zürich Zentral
Ankerstr. 31, 8004 Zürich, Tel. 044 242 53 89

Gottesdienst: jeweils 10.00 Uhr

zenti@heilsarmee.ch | www.zenti.ch

Spenden Postcheck-Konto: 80-25521-5